

## **Erfahrungsbericht: Mein Erasmus-Aufenthalt an der CEU San Pablo in Madrid (WiSe 2024/25)**

Ich kann Madrid und die CEU San Pablo allen zukünftigen Erasmus-Studenten wärmstens weiterempfehlen. Mein Tipp: Genießt die Zeit in vollen Zügen, nutzt jede Gelegenheit, die Stadt und das Land zu erkunden, und taucht in die spanische Kultur ein. Es wird eine Zeit sein, die ihr nie vergessen werdet!

### **1. Die Wohnungssuche in Madrid**

Die Wohnungssuche in Madrid kann eine große Herausforderung sein, insbesondere wenn man nicht früh genug mit der Suche beginnt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, eine Unterkunft zu finden. Bei mir war von Anfang an klar, dass ich mit einem Freund zusammenziehen möchte und daher hat sich unsere Suche primär auf Wohnungen fokussiert. Für die Suche haben wir Online-Plattformen wie „Idealista“ oder „Spotahome“ benutzt und haben dann auch auf „Idealista“ unsere Wohnung gefunden. Allerdings kann ich hierbei nur davor warnen, die Angebote gründlich zu prüfen und vor allem auf eine Wohnungsbesichtigung zu bestehen. Es kommt leider häufiger in Madrid vor, dass einige Angebote bzw. Wohnungen überhaupt nicht existieren. Wir hatten zum Glück eine Freundin aus Madrid, die sich die Wohnung für uns angeschaut hat. Leider ist es auch relativ typisch, dass der Vermieter eine Kautionsbereitschaft vor Vertragsabschluss verlangt. Bei solchen Sachen immer vorsichtig sein und lieber zweifach absichern. Falls ihr auf der Suche nach einem einzelnen Zimmer in einer WG seid, dann kann ich euch die Organisation „Helphousing“ empfehlen. Diese haben die schönsten WG-Zimmer in Madrid. Allerdings müsst ihr wissen, dass diese WGs immer mindestens aus 7-11 Leuten bestehen und daher meistens viel los ist und auch nicht immer ordentlich sind. Die Preisspanne bewegt sich hier von 550 - 850 Euro monatlich. Höhere Kautionsbereitschaften sind leider normal. Weitere Möglichkeiten sind auch Facebook-Gruppen für Erasmus-Studenten.

Letztlich habe ich bei der Metro-Station Anton Martin gewohnt und habe mich dort sehr wohl gefühlt. Weitere Viertel, die ich empfehlen kann, sind La Latina!., Malasana, Moncloa und die Gegend um Opera. Madrid hat eine der besten Metrosysteme, deshalb braucht ihr euch keine Sorgen bezüglich der Anbindungen zu machen. Das Metro-Ticket kostet nur 8 Euro monatlich. Bei der Besorgung der Metrokarte solltet ihr unbedingt auf die Informationen von Citylife Madrid hören. Das erleichtert euch das Leben enorm. Wir haben uns für die Wohnung bei der Metrostation Anton Martin entschieden, da diese zentral gelegen ist und eine gute Anbindung zur Universität bietet. Zudem gibt es dort viele Bars, Restaurants und Supermärkte, was das Leben im Viertel sehr angenehm macht. Es ist ein super authentisches Viertel und trotzdem sehr zentral. Außerdem befindet sich dort meiner Meinung nach die schönste Bibliothek in Madrid (Biblioteca Escuelas Pias).

### **2. Das Studium an der CEU San Pablo Universität**

Die CEU San Pablo Universität bietet ein breites Spektrum an Kursen sowohl auf Spanisch als auch auf Englisch an. Die Universität ist vor allem für diejenigen geeignet, die die spanische Sprache nicht auf Unterrichtsniveau beherrschen, so wie ich. Ich hatte die Möglichkeit alle Kurse auf Englisch zu belegen. Grundsätzlich kann man sagen, dass es in den meisten Kursen eine Anwesenheitspflicht gibt und diese auch kontrolliert wird. Darüber hinaus könnt ihr davon ausgehen, dass ihr in jedem Fach eine Midterm-Klausur, eine Final-Klausur und ein Referat vorbereiten müsst. Den Schwierigkeitsgrad der einzelnen Vorlesungen könnt ihr allerdings selbst bestimmen, indem ihr euch daran orientiert, in welchen Fachsemestern die Vorlesungen angeboten werden. Die Vorlesungen an sich finden in kleinen Gruppengrößen statt, ähnlich wie in der Schule. Insgesamt ist das Studium an der privaten Universität

wesentlich verschulter. Die Professoren kennen die Studenten beim Namen und aktive Teilnahme an der Vorlesung ist der Normalfall.

Bezüglich des Erstellens des Learning Agreements macht euch keinen Stress. Bei mir war es so, dass wir uns für das Erstellen des LA an dem Stundenplan des letzten Jahres orientieren sollten und sich dieser danach natürlich nochmal verändert hat. Das ist allerdings kein Problem, da man in den ersten zwei Wochen sein LA nochmal anpassen kann. Hierbei würde ich mich immer an das Büro der Erasmus-Koordination wenden und nicht an den Fachkoordinator der juristischen Fakultät. Die Leute im Erasmus-Büro der CEU sind sehr nett und hilfsbereit.

Darüber hinaus bietet die Universität ein breites und kostenloses Spektrum an Sportaktivitäten. Man hat die Möglichkeit an Tennis- und Padelstunden mit einem persönlichen Trainer teilzunehmen. Ich habe mir sogar einen Padelschläger gekauft, weil mich die Sportart so überzeugt hat. Außerdem bietet die CEU kostenlos auch Yoga und Pilates an.

### **3. Freizeitmöglichkeiten und das Leben in Madrid**

Madrid ist eine lebendige und vielfältige Stadt mit unzähligen Möglichkeiten für Freizeit und Kultur. Die Stadt hat für jeden etwas zu bieten, egal ob man sich für Kunst, Geschichte, Sport oder Nachtleben interessiert. Hier sind einige meiner persönlichen Highlights:

- Kulturelle Sehenswürdigkeiten: Das Prado-Museum, das Museo Reina Sofía und der Palacio Real sind absolute Must-Sees für alle Kunst- und Geschichtsinteressierten.
- Ausgehen und Nachtleben: Madrid hat ein pulsierendes Nachtleben, besonders in den Stadtvierteln Malasaña, La Latina und Chueca. Es gibt unzählige Bars, Clubs und Tapas-Restaurants, die bis in die frühen Morgenstunden geöffnet haben.
- Parks und Erholungsmöglichkeiten: Der Retiro-Park ist perfekt zum Entspannen, Picknicken oder Sport treiben. Auch der Casa de Campo-Park ist eine tolle Option für Naturfreunde.
- Essen und Gastronomie: Die Tapas-Kultur ist in Madrid allgegenwärtig. Besonders empfehlenswert ist „La Esperanza“ und „Casa Toni“. Ein Must-Do sind die Tacos bei TKO.
- Tagesausflüge und Reisen: Dank der zentralen Lage Madrids sind Städte wie Toledo, Segovia oder Salamanca schnell und einfach mit dem Zug erreichbar. Diese Städte bieten eine großartige Gelegenheit, mehr über die spanische Geschichte und Kultur zu erfahren. Außerdem ist es sehr empfehlenswert auch mal wandern in der Umgebung von Madrid zu gehen. Die Natur ist sehr beeindruckend und im Gegensatz zum lauten Stadtlärm eine angenehme Abwechslung.

Aufgrund der zentralen Lage von Madrid kann ich euch empfehlen Spanien ein bisschen zu erkunden. Valencia, Alicante, Sevilla und Barcelona sind alles wundervolle Städte. Mein Geheimtipp ist ein Besuch in Formentera und in Marrakesch.

### **4. Fazit meines Erasmus-Aufenthalts**

Mein Erasmus-Aufenthalt an der CEU San Pablo Universität in Madrid war eine unvergessliche und bereichernde Erfahrung. Die Kombination aus kulturellem Reichtum und dem lebendigen Stadtleben hat meine Zeit dort einzigartig gemacht. Ich habe nicht nur wertvolles Wissen erworben, sondern auch viele neue Freunde aus der ganzen Welt gefunden.